



Good food, Good life

Pressemitteilung

Vevey, 13. Oktober 2020

Übersetzung des englischen Originaltexts

Ingenieure aus Afrika für Afrika: Die ETH Zürich und die Ashesi University sind mit Nestlé und anderen Schweizer Unternehmen eine Partnerschaft eingegangen, um im subsaharischen Afrika ein neues Masterstudium anzubieten

Die Hälfte der Weltbevölkerung ist unter 30 Jahre alt, und fast die Hälfte dieser Gruppe lebt in Afrika südlich der Sahara. Jugendbeschäftigung ist ein Problem, das die Regierungen durch einen besseren Zugang zu Bildung angehen wollen. Und Unternehmen können jungen Menschen helfen, die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, um ihre Beschäftigungs-Chancen zu erhöhen.

Aus diesem Grund ist Nestlé gemeinsam mit ABB, Barry Callebaut, LafargeHolcim und Bühler eine Partnerschaft mit der ETH Zürich, einer der weltweit führenden Universitäten, zur Einrichtung des «ETH Masters in Africa – Engineering for Development» eingegangen. Der Lehrplan für dieses einzigartige 3-Jahres-Programm wird in enger Zusammenarbeit mit der Ashesi University in Ghana entwickelt. Dozenten der ETH Zürich werden vor Ort mit den Professoren der Ashesi University sowie mit Partnern aus der Industrie zusammenarbeiten. Gemeinsam werden sie die Studenten aus Ghana unterrichten. Die Lerninhalte basieren sowohl auf bestehenden Kursen der ETH Zürich als auch auf den aktuellen Bedürfnissen des industriellen Sektors im subsaharischen Afrika.

Christian Schmid, technischer Leiter von Nestlé, Zone Asia, Oceania und Subsahara-Africa (AOA), erläutert: «Nestlé leistet gerne einen Beitrag, dass die ETH Zürich ein breiteres Publikum erreicht. Durch das Engagement der ETH und unserer Partner vor Ort erweitern wir den Zugang zum Besten der Schweizer Ingenieurausbildung und -weiterbildung. Bei all der Ungewissheit, die heute in der Welt herrscht, und dem wirtschaftlichen Druck sind wir es der jüngeren Generation schuldig, sie bestmöglich zu unterstützen. Lehre und Ausbildung sind heute wichtiger als je zuvor.»

Das 'ETH Masters in Africa – Engineering for Development-Programm' wird ab 2021 fünf Jahrgängen von je 10 Studenten angeboten. Jeder Student erhält für die drei Studienjahre ein Stipendium, das von den Industriepartnern finanziert

und von der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit der Ashesi-Universität verwaltet wird.

Mauricio Alarcón, Nestlés Leiter des Marktes für Zentral- und Westafrika, sagte: «Durch diese Partnerschaft mit führenden Schweizer und ghanaischen Universitäten möchten wir sicherstellen, dass afrikanische Absolventen über die richtigen Fähigkeiten verfügen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.»

Die Beschleunigung des Übergangs von Bildungseinrichtungen zur Beschäftigung ist ein neues Modell für die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen, das hoffentlich eine weite Verbreitung findet, um die afrikanische Jugend zu stärken.

Sarah Springman, Rektorin der ETH, sagt: „Wir wollen, dass dieser Master einen massgeblichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet. Wir greifen dabei auf die vielfältigen Fähigkeiten und Perspektiven der Projektteilnehmer – ETH, Ashesi, und Industriepartner - zurück. Wir wollen voneinander lernen und ein besseres und stärker integriertes Lernangebot schaffen, das sich in Zukunft selbständig und erfolgreich weiterentwickeln kann.“

Kontakte:

Medien	Christoph Meier	Tel.: +41 21 924 2200	mediarelations@nestle.com
Investoren	Luca Borlini	Tel.: +41 21 924 3509	ir@nestle.com